

Als bestes Vertriebsmittel

[10594.] bringen wir unsern Allgemeinen Literar. Wochenbericht in empfehlende Erinnerung. Die Partiepreise sind:

Expl. 10. 25. 50. 100. 200
Thlr. 1½. 3. 5. 8. 15 pro Quartal.

Einzelne Exemplare 5 Sgr., Ausdrucken der Firma 15 Sgr. extra.

526 Firmen beziehen denselben bereits, darunter 2 in je 200 Exempl., 6 in je 100—125 Exempl., 11 in je 30—60 Exempl., 27 in je 25—26 Exempl., 63 in je 10—16 Exempl., 417 in je 1—9 Exempl.

Der Literar. Wochenbericht hat den Zweck, einen Ersatz für die kostspieligen und zeitraubenden Ansichtsendungen zu bieten und empfiehlt sich deshalb besonders zur Vertheilung an auswärtige Kunden; außerdem aber sind darauf leicht Abonnenten zu gewinnen, die den kleinen Betrag zahlen. Probenummern stehen zu Diensten.

Den Herren Verlegern

empfehlen wir unsern Allgem. Literar. Wochenbericht als vorzüglichstes u. billigstes Publicationsmittel Ihres Verlags. Wir berechnen Inserate mit 1½ Sgr. pr. Zeile, pro Lex.-8.-Seite (120 Zeilen) mit 6 Thlr.

Bei Aufträgen im Betrage von 10 Thlrn. und darüber in einem Vierteljahr gewähren wir 20 % Rabatt vom Normalpreise.

Die Inserate haben die beste Wirkung, weil sie nicht in dem Chaos anderer Annoncen, wie sie die Zeitungen bringen, verschwinden.

Hochachtungsvoll

Expedition des Allgem. Literar. Wochenberichts
in Königsberg.

Buchhandlung für Militär-Literatur,
Karl Prochaska in Teschen.

[10595.] Die in obigem Verlage erscheinenden:

**Oesterreichisch-ungarischen
Militärischen Blätter**

bringen unentgeltlich solche Werke aus den Gebieten der Militärwissenschaft, Pferdekunde, Jagdwesen und der allgemein interessirenden Literatur zur Anzeige, welche als Neuigkeit (auch zur Recension) eingekauft werden.

Inserate kosten die gespaltene Petitzeile Lex.-8. 3 Ngr., die halbe Seite 6 Thlr., die ganze 10 Thlr.

Recensionsexemplare werden zurückgegeben, wenn sie nicht besprochen werden.

Militärische Werke der oesterr. und ungar. Literatur officiellen Ursprungs oder aus Selbstverlag werden besorgt.

Depot des Militär-geograph. Instituts zu Wien. Alle Kartenwerke werden zu den mäßigsten Preisen franco Leipzig geliefert.

**Bücher-Bestellzettel,
Post-Packet-Adressen, Postkarten**

[10596.] mit Firma, Facturen, Rechnungen, Circulare, Verlang-, Transport-, Notiz- und Abschlusszettel, sowie alle anderen Formulare etc. liefert billig die Buch- und Accidenzdruckerei von

Oskar Leiner in Leipzig.

[10597.] Von den Holzschnitten der Zeitschrift:

„Aus allen Welttheilen.“**Illustrirte Monatshefte
für Länder- und Völkerkunde etc.**

liefere ich Clichés pro Quadratcentimeter in Kupfer zu 1 Ngr.,

in Blei zu ¼ Ngr.,

bei größeren Beträgen noch billiger.

Die Zeitschrift steht à cond. zu Diensten.

Leipzig. Adolph Rejelschöfer.

Evangelische Volksschule.**Band XVIII.**

[10598.] erscheint frühestens Ende März.

Bei der stets vorhandenen Masse von Recensions-Exemplaren kann eine Bevorzugung durch beschleunigte Recension nur bei den Werken geschehen, deren Verleger Inserate einbringen.

Berlin, 11. März 1874.

Th. Ballien.

Berichtigung.

(In Schulz' Adressbuch zu corrigiren.)

[10599.]

In dem soeben erschienenen Jahrgang 1874 findet sich auf S. 4. folgende Firma verzeichnet:

**Altmann, Ignaz (früher in Firma
„Bermann & Altmann“).**

Da der in Parenthese befindliche Zusatz laut zwei Bescheiden des hiesigen k. k. Handelsgerichts und einem solchen des k. k. oesterreichischen Oberlandesgerichts insofern ein „unstatthafter“ und „unzulässiger“ ist, als er „nur zu Collisionen und Irreführungen Anlaß geben kann“, dieses Urtheil auch in der jener unrichtigen Firma-Angabe beigefügten Notiz, welche eine fast wörtliche Copie der unserigen ist, seine logische Bestätigung findet — so erklären wir hiedurch ausdrücklich, daß wir mit Herrn Ignaz Altmann weder identisch, noch in irgend einer Beziehung sind.

Bermann & Altmann in Wien.

(Alleiniger Inhaber: David Bermann.)

Der Wiener Antiquar.

[10600.]

Soeben erschienen und gratis zu beziehen:

Katalog Nr. 31. Bauwissenschaft u. Technologie.

— Nr. 32. Französische Belletristik.

— Nr. 33. Medicin u. Badschriften.

— Nr. 34. Theoretische und prakt. Musik.

Auch ist unser Partie- und Verlags-Verzeichniss für Buchhändler noch gratis und event. franco sous bande zu haben.

Wien (Johannesgasse 2), März 1874.

Bermann & Altmann.

(Alleiniger Inhaber: David Bermann.)

[10601.] Alexander Köhler, Buchhandlung in Dresden übernimmt den alleinigen Debit aller zum Massenvertrieb geeigneten Lieferungswerke etc. etc. für ganz Sachsen und Böhmen.

Offerten gef. direct.

1 Exemplar pr. Kreuzband.

**Bitte an die Herren Verleger und
an die Herren Auslieferer
in Leipzig.**

[10602.]

Um unerlangte Zusendungen ganz zu vermeiden, haben wir unsere Verlangzettel mit einem röhlichen Coupon versehen, welchen wir Sie dringend bitten abzuschneiden und (er ist bereits mit Klebstoff versehen) sichtbar auf die Factur zu heften.

Sie können diesen Coupon an die Stelle kleben, auf welcher Sie die Adresse sonst schreiben müßten, ersparen also Zeit, wenn Sie unsere Bitte erfüllen.

Unsere Herren Commissionäre in Leipzig und Berlin werden alle Zusendungen, welche diesen Coupon nicht tragen, als unerlangt zurücksenden. Journale, Continuationen und Beischlässe für hiesige Zeitungen, Vereine und Private (welche wir nach wie vor gern besorgen), sind von dieser Maßregel ausgenommen.

Schmorl & von Seefeld in Hannover.

Unsern Restanten!

[10603.]

Wir haben unterm 1. Januar d. J. unseren Herren Commissionären Auslieferungslisten gesandt, nach denen allen unseren Restanten die Auslieferungen gesperrt sind und deren Zettel erst nach hier gehen müssen.

Bei eiligen Schulbücher-Bestellungen dürfte dies hier und da störend wirken und wollen daher die betr. Handlungen besorgt sein, durch endliche Regulirung der Conti ihre Firmen wieder auf unsere Listen zu bringen.

Hildburghausen.

Reffelring'sche Hofbuchhandlung.

Thüringer Schulbuchhandlung.

[10604.] Wer hat wohl jetzt den Roman:
Die Fürstenverbannung, Verlag der Vereinsbuchhandlung in Heidelberg.

zu debittiren?

Tuttlingen.

C. L. Kling.

Anstatt Circular.

[10605.]

Neustadt a. d. S., den 11. März 1874.

P. P.

In soeben zur Auslieferung gelangtem Schulz' Adressbuch für d. d. Buchhandel pr. 1874 finde zu größter Ueberraschung meinen Namen unter der Adresse der Vereinsverlagsbuchhandlung in Heidelberg, Zürich etc. und sehe mich daher zu der Erklärung genöthigt, daß dieses Hineinschmuggeln m. Namens unter erwähnte Firma ohne mein Wissen und Willen, vor allem aber ohne die geringste Berechtigung vor sich gegangen, indem ich zu der Vereinsverlagsbuchhandlung in keinem andern Verhältnisse, als zu verschiedenen andern Geschäftsfreunden stehe.

Dem deutschen Buchhandel die Beurtheilung eines solchen Verfahrens überlassend, bitte, von Obigem gef. Notiz nehmen zu wollen und zeichne

Hochachtungsvoll

Rudolf Adermann.

Franzöf. und englische Romane

[10606.] habe ich ca. 250 geb. Bde. ganz neu zu verkaufen und bitte, Verzeichniß zu verlangen.

C. F. Reclam sen. in Leipzig.